

ANGEPASSTE PLÄNE

Aufgrund von Einsprachen gegen die ursprünglichen Pläne zur Neugestaltung des Pausenplatzes beim Schulhaus Grund hatte der Schulrat das Baugesuch zurückgezogen. Nun liegen die angepassten Pläne auf.

»» SEITE 4



INFORMATIONSVANSTALTUNG

Die Grob Kies AG hat dem Gemeinderat ein Gesuch für den Erlass des Kiesabbauplans Haslen-Bühlberg sowie eine zweite Änderung zum Kiesabbau Tal eingereicht. Am Donnerstag, 27. Oktober, findet zu diesen Projekten in der Aula der MZA Steinegg eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

»» SEITE 15

UMWELTEINSÄTZE GELEISTET

Die ältesten Oberstufenklassen im letzten Schuljahr leisten als Klassenlager jeweils einen Umwelteinsatz. So waren die Klassen 3r und 3s in Chamason bzw. in Poschiavo. Als Novum war dieses Jahr eine Gruppe Klienten der Stiftung Säntisblick unter der Leitung von Res Kreidler dabei.

»» SEITE 17

FORD FOCUS RS



Zentrum-Garage Krüsi AG | 9113 Degersheim
Verkauf | Werkstatt | Carrosserie | Spritzwerk
www.zentrumgarage.com | 071 371 17 17

Flawiler Spiel- und Pausenplatzkonzept gilt als kantonales Vorzeigeprojekt



Die Plätze sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten von Schulen und Kindergärten zugänglich.

FLAWIL Einer der Herbstmedienanlässe der Staatskanzlei des Kantons St.Gallen hat kürzlich in Flawil stattgefunden. Der Aufhänger: das Spiel- und Pausenplatzkonzept der Gemeinde Flawil. Denn es ist nicht nur einer der Gründe, weshalb die Gemeinde jüngst das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» erhielt, sondern auch ein kantonales Vorzeigeprojekt.

Die Sommermedienanlässe der Staatskanzlei des Kantons St.Gallen sind bei den Journalisten bereits zur Tradition geworden. Nun werden solche Medienanlässe nicht nur im Sommer, sondern auch im Herbst durchgeführt. Während der Fe-

«Jedes Kind sollte sich mindestens eine Stunde pro Tag bewegen, am besten, indem es mit Freunden gemeinsam etwas spielt.»

rien lädt die Staatskanzlei die Medienschaffenden jeweils zu Informationsanlässen ein. Dabei wird abseits der Tagesaktualität Interessantes und Berichtenswertes gezeigt – und zwar stets vor Ort. Einer dieser Informationsanlässe hat kürzlich in Flawil stattgefunden. Dabei wurde das Flawiler

Spiel- und Pausenplatzkonzept vorgestellt. Schulratspräsident Christoph Ackermann und René Bruderer, Geschäftsleiter Bau und Infrastruktur, führten die Journalisten zusammen mit Sabina Ruff, Leiterin Abteilung Gemeinden und Netzwerke beim Amt für Gesundheitsvorsorge, durch Flawil und erläuterten das Konzept anhand von Beispielen.

Erhebliche Mängel festgestellt

Im Oktober 2013 hatte die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) bei Spielgeräten auf den Flawiler Spiel- und Pausenplätzen erhebliche Mängel festgestellt. Aufgrund der BFU-Beurteilung wurde die Demontage einiger Geräte und Installationen veranlasst, die nicht der Norm für Sicherheitsaspekte auf Kinderspielplätzen entsprachen. Die Gemeinde entschied sich, die festgestellten Mängel nicht einfach durch Einzelmassnahmen zu beheben, sondern ein komplettes Spiel- und Pausenplatzkonzept zu erarbeiten.

Kanton beteiligt sich an Konzeptkosten

Das Konzept, das mittlerweile Schritt für Schritt umgesetzt wird, ist nicht nur mit ein Grund, weshalb die Gemeinde Flawil jüngst mit dem

Folgetext Seite 1



Ein Schild weist darauf hin, dass die Plätze für Jung und Alt offenstehen.

Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet wurde. Es wird auch als ein kantonales Vorzeigeprojekt bezeichnet. Denn die Gemeinde Flawil habe nicht einfach zwei neue Rutschbahnen gekauft. Sie habe vielmehr zuerst abgeklärt, welche Bedürfnisse in der Bevölkerung

denn überhaupt existierten, sagte Sabina Ruff. «Es war nicht ganz einfach, den Involvierten zu erklären, weshalb wir zuerst in eine Konzeptarbeit investieren, statt Rutschbahnen zu kaufen», so Christoph Ackermann. An den Kosten für die Ausarbeitung des Konzepts beteiligte sich der Kanton mit 10000 Franken. «Jedes Kind sollte sich mindestens eine Stunde pro Tag bewegen, am besten, indem es mit Freunden gemeinsam etwas spielt. Deshalb unterstützen wir solche Massnahmen wie in Flawil im Rahmen unseres Projektes «Gemeinde bewegt!», sagte Sabina Ruff vom Amt für Gesundheitsvorsorge.

Generationen zusammenbringen

Der aktive Miteinbezug der Bevölkerung bei der Neugestaltung der Spiel- und Pausenplätze hatte noch ein weiteres Ziel. Nämlich das Ziel, an den öffentlichen Plätzen verschiedene Generationen zusammenzubringen. Sie sollen nicht nur die Kinder erfreuen, sondern auch die Erwachsenen. So sind die Plätze auch ausserhalb der Öffnungszeiten von Schulen und Kindergärten zugänglich. Eigentlich seien es keine Spielplätze mehr, sagte René Bruderer, sondern vielmehr Quartierpärke. Bei den barrierefreien Zugängen zu den angepassten Spielplätzen weist ein Schild darauf hin, dass diese für Jung und Alt offenstehen.



Schulratspräsident Christoph Ackermann erklärt den Medienschaffenden an einem konkreten Beispiel das Flawiler Spiel- und Pausenplatzkonzept.

II. Nachtrag zum Baureglement

FLAWIL Das aktuelle Baureglement der Gemeinde Flawil stammt aus dem Jahr 2004. Der Gemeinderat hat Anpassungen gemacht und dazu einen II. Nachtrag zum Baureglement genehmigt. Nach der öffentlichen Auflage wird nun das fakultative Referendum durchgeführt.

Das geltende Baureglement der Gemeinde Flawil wurde am 22. Dezember 2004 genehmigt. Im April hat der Gemeinderat das Baureglement angepasst. Der Inhalt der Anpassungen sind unter anderem redaktionelle Änderungen sowie Ergänzungen in Zusammenhang mit der Zonenplanrevision.

Anpassungen

Die Reglementsänderung beinhaltet die Anpassung bestehender Bestimmungen. Solche gibt es beispielsweise zur Dachform. So dürfen Dachvorsprünge zur Überdachung von Attikaterassen, in der Horizontalen gemessen, maximal 1,50 Meter über das Anordnungsprofil des Attikageschosses ragen. Im Weiteren werden die Ersatzabgaben für Kinderspielplätze und Parkplätze dem aktuellen Baukostenindex angepasst. Sind Ersatzabgaben für Kinderspielplätze zu leisten, betragen diese neu 126 Franken (vorher 110 Franken) pro fehlenden Quadratmeter. Ist ein Ersatzbeitrag für Parkplätze zu entrichten, bemisst sich dieser je fehlenden Abstellplatz auf 7400 Franken (vorher 6450 Franken).

Neue Zuständigkeiten

Neben redaktionellen Änderungen und Anpassungen erhält das Geschäftsfeld Bau & Infrastruktur im Rahmen der Reorganisation der Verwaltung und der klareren Trennung zwischen strategischer und operativer Ebene neue Zuständigkeiten. Diese sorgen dafür, dass in Zukunft einfache Baubewilligungen noch rascher und unkomplizierter erteilt werden können.

Zwei Einsprachen während Auflageverfahren

Das Baudepartement des Kantons St.Gallen hat den II. Nachtrag zum Baureglement vorgeprüft und für gut befunden. Im Frühjahr wurde der II. Nachtrag zum Baureglement öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist gingen zwei Einsprachen ein, welche der Gemeinderat Ende September abgewiesen hat. Der Entscheid des Gemeinderates kann erst nach Ablauf des fakultativen Referendums mit Rekurs angefochten werden.

Fakultatives Referendum

Der II. Nachtrag zum Baureglement unterliegt dem fakultativen Referendum. Am 24. Oktober 2016 startet die 40-tägige Referendumsfrist. Während dieser Zeit kann der II. Nachtrag zum Baureglement im Gemeindehaus am Anschlagbrett im 2. Obergeschoss oder auf der Website der Gemeinde Flawil www.flawil.ch im Online-Schalter unter Dokumentationen von jedermann eingesehen werden. Um eine Urnenabstimmung zu erwirken, sind 300 Unterschriften nötig.

TODESFALL

Gestorben am 9. Oktober 2016 in St.Gallen: **Mijaljevic, Stanimir**, von Serbien, geboren am 12. Mai 1952, wohnhaft gewesen in Flawil, Lörenstrasse 46. Die Abdankung findet in Serbien statt.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**

(CHF 1.30/Minute)

Kinder **0900 144 100**

(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 28. Oktober 2016

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 20. Oktober 2016

Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 25. Oktober 2016

Energiefondsreglement unterliegt Referendum

FLAWIL Der Gemeinderat hat das Energiefondsreglement für das Referendumsverfahren freigegeben, nachdem während der elfwöchigen Vernehmlassungsfrist keine Stellungnahmen eingegangen sind. Das fakultative Referendum dauert vom 24. Oktober bis 2. Dezember 2016.

Der Gemeinderat hat unabhängig von der Verselbstständigung der Technischen Betriebe Flawil (TBF) im Frühjahr 2016 ein Energiefondsreglement erarbeitet und dieses vom 3. Juni bis 21. August 2016 der Vernehmlassung unterstellt. Während der öffentlichen Vernehmlassung gingen bei der Gemeinde keine Stellungnahmen zum vorgeschlagenen Energiefondsreglement ein.

Energiepolitische Ziele

Die Gemeinde Flawil möchte ihrer Rolle als Energiestadt gerecht werden und energiepolitische Ziele und Aufgaben im Energiebereich anhand des Energiekonzepts umsetzen. Voraussetzung für die Förderung von Massnahmen ist das Errichten und Bestehen eines Energiefonds. Das Energiefondsreglement bildet die Grundlage, die Gemeinde Flawil mit klimaschonender, möglichst erneuerbarer und effizienter Energie zu versorgen.

Finanzielle Förderung

Das Energiefondsreglement regelt die finanzielle Förderung von Massnahmen gemäss dem Energiekonzept der Gemeinde Flawil. Mit der Verselbstständigung der TBF wird die Reserve neu als «Spezialfinanzierung» bei der Gemeinde geführt. Das Reglement klärt die Speisung des Energiefonds und die Kompetenzen der Arbeitsgruppe Energie (AGE) für die Verwendung der Mittel.

Finanzierung des Energiefonds

Bis anhin wurde die «Reserve Energiemassnahmen» durch Überschüsse der Technischen Betriebe Flawil gespiesen. Der neue Energiefonds wird durch Einlagen der Gemeinde, durch Dritte oder durch Beiträge von Bund und Kanton finanziert. Eine Verpflichtung zur Speisung des Fonds ist nicht vorgesehen, da der Fonds per 1. Januar 2016 einen Bestand von über 830 000 Franken aufweist.

Fakultatives Referendum

Das Energiefondsreglement unterliegt dem fakultativen Referendum. Am 24. Oktober 2016 beginnt die 40-tägige Referendumsfrist, welche bis am 2. Dezember 2016 dauert. Während dieser Zeit kann das Energiefondsreglement im Gemeindehaus am Anschlagbrett im 2. Obergeschoss oder auf www.flawil.ch unter der Rubrik Information → Online-Schalter → Dokumentationen eingesehen werden.

Um eine Urnenabstimmung zu erwirken, sind 300 Unterschriften nötig.

Vorläufiger Verzicht auf Nutzungsabgabereglement

FLAWIL Unabhängig von der Verselbstständigung der Technischen Betriebe Flawil hat der Gemeinderat Mitte 2016 das Reglement über Nutzungsabgaben für Gemeindestrassen der öffentlichen Vernehmlassung unterstellt. Der Gemeinderat hat nun entschieden, vorläufig auf das Nutzungsabgabereglement zu verzichten.

Der Gemeinderat hat vom 3. Juni bis 21. August 2016 das Reglement über Nutzungsabgaben für Gemeindestrassen der Vernehmlassung unterstellt. Während der öffentlichen Vernehmlassung gingen bei der Gemeinde drei Rückmeldungen zum vorgeschlagenen Nutzungsabgabereglement ein.

Benützung von Gemeindestrassen

Die Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen sollen in Flawil wie in anderen Gemeinden auch eine Abgabe entrichten für das Recht auf Benützung der Gemeindestrassen. Die Nutzungsabgabe wird aufgrund von Trasseelängen und den durchgeleiteten Energie-, Wasser- und Abwassermengen erhoben. Damit werden der gesamte Gemeingebrauch und die Sondernutzung der Gemeindestrassen abgegolten.

Einheitliches Reglement

Das Nutzungsabgabereglement, welches während elf Wochen der öffentlichen Vernehmlassung unterstellt war, stützte sich auf einen Reglementsentswurf ab, den eine Arbeitsgruppe mit Vertretenden unterschiedlicher Anspruchsgruppen – St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK), Vereinigung der St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP), Technische Betriebe Flawil (TBF) sowie Exekutivmitglieder verschiedener Gemeinden des Kantons St. Gallen – erarbeitet hat. Diese Arbeitsgruppe hatte zum Ziel, einen einheitlichen Reglementsentswurf für die Gemeinden des Kantons St. Gallen auszuarbeiten.

Vorläufiger Verzicht

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, auf das Nutzungsabgabereglement vorläufig zu verzichten. Zusätzliche Abklärungen haben ergeben, dass in Flawil auch ohne neues Reglement Nutzungsabgaben erhoben werden können. Dies, weil die Technischen Betriebe Flawil auch nach der Verselbstständigung weiterhin zu 100 Prozent der Gemeinde Flawil gehören. Somit bleibt es bei der bisherigen Abgabe an die Gemeinde auf dem Stromkonsum.

Vier Kandidierende für zwei Schulratssitze

FLAWIL Nachdem im ersten Wahlgang erst vier der sechs Schulratssitze besetzt werden konnten, findet am 27. November 2016 ein zweiter Wahlgang statt. Innert Frist gingen vier gültige Wahlvorschläge ein. Eine stille Wahl entfällt somit.

Im ersten Wahlgang vom 25. September 2016 wurden vier der sechs weiteren Mitglieder des Schulrates gewählt. Es findet ein zweiter Wahlgang statt, wenn nicht genügend Kandidierende das absolute Mehr im ersten Wahlgang erreicht haben. Eine stille Wahl im zweiten Wahlgang ist möglich. Sie kommt zustande, wenn gleich viele Kandidaturen gültig vorgeschlagen werden, wie Mandate zu vergeben sind.

Gültigkeit der Wahlvorschläge

Die Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge lief am Dienstagabend, 11. Oktober 2016, ab. Um gültig zu sein, mussten die Wahlvorschläge von wenigstens 15 Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Flawil unterzeichnet sein und durften höchstens gleich viele Kandidierende enthalten

als Mandate zu vergeben sind. Zudem mussten alle Kandidierenden wählbar sein und ihrer Kandidatur zugestimmt haben.

Spannende Ausgangslage

Für den zweiten Wahlgang der Erneuerungswahl von zwei weiteren Mitgliedern des Schulrates sind die folgenden vier Kandidaturen gültig vorgeschlagen worden:

- *Baumann Andreas*, Sachbearbeiter mit staatsanwaltlichen Befugnissen, Flawil, SP
- *Diem Tanja*, Coiffeuse/Familienfrau, Flawil, parteilos
- *Marano-Wiederkehr Silja*, dipl. Ing. Agr. ETH, Flawil, CVP
- *Meier Daniel*, dipl. Natw. ETH, selbstständiger Unternehmensberater, Flawil, parteilos

Alle vier Personen haben bereits im ersten Wahlgang kandidiert, verpassten aber das absolute Mehr. Die Ausgangslage für den zweiten Wahlgang vom 27. November 2016 ist – auch aufgrund des Ergebnisses des ersten Wahlgangs – spannend.



Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

in alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

Inseratereservationen: flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81

Brandstiftung beim Kindergarten Botsberg – Täterschaft ermittelt

FLAWIL In der Zeit zwischen Dienstagnacht und Mittwochmorgen, 12. Oktober 2016, haben vier Jugendliche Gegenstände im Aussenbereich des Kindergartens Botsberg in Brand gesetzt beziehungsweise abgebrannt. Die verantwortlichen Jugendlichen sind geständig. Die Kantonspolizei St. Gallen sucht nun aber noch Zeugen in zwei weiteren Fällen von Brandstiftung.

Die vier Jugendlichen im Alter von 13 und 14 Jahren verursachten mit einem brennenden Gegenstand einen Schwelbrand im schweren Holztisch im Aussenbereich des Kindergartens. Weiter wurden Zugschnüre von Sonnenstoren durchgebrannt und ein weiterer Storen beschädigt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken. Die Verursacher konnten noch am selben Tag ausfindig gemacht und befragt werden.

Der brennende Aussen-Holztisch war in den frühen Morgenstunden von Mitarbeitenden des Unterhaltsdienstes der Gemeinde Flawil entdeckt worden. Durch das sofortige Eingreifen der Mitarbeitenden konnte Schlimmeres und ein noch grösserer Sachschaden verhindert werden.

Während die für die Brandstiftung beim Kindergarten Botsberg verantwortliche Täterschaft ermittelt werden konnte, sucht die Kantonspolizei St. Gallen in zwei weiteren Fällen von Brandstiftung Zeugen. In der Zeit zwischen Montag- und Mittwochmorgen, 3. bis 5. Oktober 2016, versuchte eine unbekannte Täterschaft Holzbenke des Kindergartens Wisental in Brand zu setzen. Es entstand Sachschaden in der Höhe von rund 1000 Franken. Im zweiten Fall konnten beim Oberstufenzentrum Feld eine angebrannte Sitzbank und ein Loch in einer Fassade des Gebäudes festgestellt werden. Die Sachbeschädigungen wurden in der Zeit zwischen Freitagabend und Montagmorgen, 7. bis 10. Oktober 2016, von einer bisher unbekannt Täterschaft begangen. Personen, welche Angaben zu diesen Vorfällen machen können, werden gebeten, sich bei der Polizeistation Flawil unter der Telefonnummer 058 229 60 16 zu melden.

Der Gemeinderat verurteilt die Brandstiftungen und den Vandalismus aufs Schärfste. Er ist nicht gewillt, diese Taten hinzunehmen und erstattet konsequent Anzeige. Die Betroffenen setzen alles daran, dass die Kantonspolizei die Täterschaft ermitteln kann.

Mit der Sanierung der Werkleitung begonnen

FLAWIL Die Technischen Betriebe Flawil (TBF) haben am 17. Oktober 2016 mit der Werkleitungssanierung an der Degersheimerstrasse begonnen. Auf dem Abschnitt Badstrasse bis Hügelstrasse werden die Arbeiten in drei Phasen durchgeführt und voraussichtlich im Dezember 2016 abgeschlossen. Der motorisierte Verkehr wird während der gesamten Bauzeit mittels Lichtsignalanlage gesteuert. Für die Fussgänger wurde ein provisorischer Fussweg errichtet. Die Technischen Betriebe Flawil bitten alle Verkehrsteilnehmer auf dem entsprechenden Abschnitt um gegenseitige Rücksichtnahme und die Bevölkerung um Verständnis.

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 24. Oktober bis 7. November 2016, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Albert und Margeritha Cadurisch-Büchler, Kronbergstrasse 17, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 156/2016, Einbau einer Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 2803, Vers.-Nr. 2987, Kronbergstrasse 17, 9230 Flawil.

ECSA Chemicals AG, Burgauerstrasse 17, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 160/2016, Ersatz Ölheizung, Grundstück Nr. 850, Vers.-Nr. 1198, Burgauerstrasse 17, 9230 Flawil.

Gemeinde Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 162/2016, Schuleinheit Grund – Erneuerung und Neugestaltung Pausenplatz/Spielplatz, Grundstück Nr. 389, Vers.-Nr. 562, 563, Oberdorfstrasse 30, 9230 Flawil.

Gemeinde Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 166/2016, Parkplatzanlage und Wertstoffsammelstelle, Grundstück Nrn. 1106 und 1109, bei Vers.-Nr. 1647, Burgau 1647, 9230 Flawil.



Der brennende Aussen-Holztisch wurde von Mitarbeitenden des Unterhaltsdienstes entdeckt.

PluSport ist das Kompetenzzentrum für Behindertensport in der Schweiz.
Ihr vorbildlicher Partner für Integration, Freude und Erfolg durch die Begegnung und Bewegung im Sport.

PluSport 

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera



Postkonto 80-428-1

Pausenplatz Schulhaus Grund: Überarbeitetes Baugesuch liegt auf

FLAWIL Aus Sicherheitsgründen mussten im Herbst 2014 verschiedene Spielgeräte rund um die Schuleinheit Grund abgebrochen werden. Im Frühling 2015 lagen die Pläne für eine Neugestaltung auf. Aufgrund von Einsprachen wurde das Baugesuch vom Schulrat aber wieder zurückgezogen. Nach konstruktiven Gesprächen mit den Einsprechenden liegen nun die angepassten Pläne für die Neugestaltung im Gemeindehaus öffentlich auf.

Die Einsprachen gegen die ursprünglichen Pläne zur Neugestaltung des Pausenplatzes beim Schulhaus Grund und der darauffolgende Rückzug des Baugesuchs hatten intensive Gespräche zwischen den Vertretern von Schule und Gemeinde als Bauherrschaft und einer Delegation der Einsprechenden zur Folge. In mehreren Sitzungen wurden die Aspekte und Bedenken der Anwohnerschaft bezüglich Denkmal-, Baum-, Lärm- und Sichtschutz diskutiert. Durch den Beizug

von Fachleuten aus den betreffenden Bereichen konnten für beide Seiten akzeptierbare Lösungen gefunden werden. Geräte wurden neu platziert, deren Ausrichtung geändert sowie ihre Ausgestaltung bezüglich Höhe und Breite reduziert.

Nun liegen von Montag, 24. Oktober, bis Montag, 7. November 2016, die revidierten Pläne im Gemeindehaus Flawil, Bahnhofstrasse 6, im 3. Stock am Anschlagbrett der Bauverwaltung öffentlich auf. Liegt das bewilligte Baugesuch vor, wird mit den Bauarbeiten möglichst noch in diesem Jahr begonnen.

Aufgrund der bereits grossen zeitlichen Verzögerung und weil der Winter naht, wird auf den ursprünglich vorgesehenen Einbezug von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern beim Bau verzichtet. Handwerker werden die nötigen Arbeiten vornehmen. Läuft alles nach Plan, steht der neugestaltete Pausenplatz den Kindern im ersten Quartal des kommenden Jahres zur Verfügung.

Keine Annahme von Styropor mehr

FLAWIL Im Werkhof wurde bis anhin Styropor (Sagex) kostenlos entgegengenommen und entsorgt. Dies verursachte ungedeckte Kosten. Das Umweltschutzgesetz verpflichtet die Kantone jedoch, dafür zu sorgen, dass die Entsorgung von Siedlungsabfällen durch die Verursacher selber getragen wird (Umweltschutzgesetz Art. 32 und Art. 32a). Diese Aufgabe wurde im Kanton St. Gallen an die Gemeinden weiterdelegiert. Diese sind verpflichtet, das Verursacherprinzip bei der Abfallentsorgung konsequent umzusetzen. Die Kosten für das Styroporrecycling sind weder durch eine vorgezogene Gebühr noch durch den Ver-

kauf des Recyclingmaterials gedeckt. Aus diesen Gründen nimmt der Werkhof ab Ende dieses Monats kein Styropor mehr entgegen.

In Zukunft gibt es nun zwei Möglichkeiten für die Entsorgung von Styropor (Sagex) – entweder bei einem Entsorgungsunternehmen oder zusammen mit dem Hauskehricht. Das Entsorgungsunternehmen in Flawil ist die Brunner Umweltservice AG an der Glatthaldestrasse 14. Sie nimmt Styropor als brennbaren Abfall entgegen – gegen eine gewichtsabhängige Gebühr (mindestens zehn Franken).

Wer wird zum neuen Ehrenbürger der Ortsbürgergemeinde Flawil ernannt?

VEREIN Auf Mittwoch, 26. Oktober, 19.30 Uhr, lädt die Ortsbürgergemeinde Flawil ihre Mitglieder zur Wahlversammlung in den «Rössli»-Saal ein. Einladung und Stimmausweis werden in den nächsten Tagen versandt.

Der amtierende Ortsbürgerpräsident Hannes Specht und der Bauchef der Ortsbürgergemeinde, Hans Schubert, haben ihren Rücktritt auf Ende Jahr bekannt gegeben. Der Ortsbürgerrat freut sich, bestens geeignete Nachfolger präsentieren zu können: Hans Fässler als neuen Präsidenten und Isabel Renold als neues Mitglied des Rates. Hans Fässler ist als ehemaliger Präsident des FC Flawil und Mitglied der GPK der Gemeinde Flawil bestens bekannt. Seine grosse Führungserfahrung und reiche Sozialkompetenz sind die idealen Voraussetzungen für dieses Amt. Isabel Renold führt seit 2001 den administrativen Bereich der Ortsbürgergemeinde, den Tsering Gahler übernimmt. Isabel Renold stellt sich neu

als Mitglied des Rates zur Verfügung. So bleibt ihr Wissen in allen Fragen rund um die Einbürgerung erhalten.

Die bisherigen Mitglieder des Ortsbürgerrates und der GPK stellen sich für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung. Dies sind für den Rat: Denise Winteler (Finanzen), Sara Bächler und Thomas Schnider. Für die GPK: Erich Baumann, Tsering Zora und Josef Widmer.

Ortsbürgerrat Flawil

Ein wohlgehetetes Geheimnis

Gekrönt wird die Wahlversammlung mit der Ernennung eines Flawilers zum Ehrenbürger der Ortsgemeinde Flawil. Wer ab dem 26. Oktober diesen Titel tragen darf, ist ein wohlgehetetes Geheimnis. Der anschliessende Apéro bietet Gelegenheit, mit der geehrten Person anzustossen.

Nächtliche Arbeiten der SBB

FLAWIL Im Areal des Bahnhofs Flawil führen die SBB von Sonntag, 23. Oktober, bis Mittwoch, 7. Dezember 2016, Gleisunterhaltsarbeiten durch. Um den Bahnbetrieb nur wenig zu stören, werden einige der Arbeiten nachts ausgeführt.

Die SBB unterhalten das meistbefahrenste Bahnnetz der Welt. Im vergangenen Jahr verkehrten pro Hauptgleis und Tag durchschnittlich 102 Züge. Was so intensiv genutzt wird, muss auch gepflegt werden. Aus diesem Grund führen die SBB von Sonntag, 23. Oktober, bis Mittwoch, 7. Dezember 2016 Gleisunterhaltsarbeiten im Areal des Bahnhofs Flawil durch. Aus betrieblichen Gründen können einige der Arbeiten nur nachts ausgeführt werden. Sie finden jeweils zwischen 21 und 6 Uhr statt und sind wie folgt vorgesehen:

Sonntag, 23., bis Freitag, 28. Oktober
 Montag, 31. Oktober, bis Samstag, 5. November
Achtung: Es wird am 1. November gearbeitet!
 Sonntag, 6., bis Samstag, 12. November
 Sonntag, 13., bis Freitag, 18. November
 Sonntag, 20., bis Freitag, 25. November
 Sonntag, 27. November, bis Donnerstag, 1. Dezember
 Montag, 5., bis Mittwoch, 7. Dezember

Zwischen dem 23. und 28. Oktober und dem 5. und 7. Dezember finden die Rangierfahrten und Materialtransporte statt. Dazwischen wird die Gleiserneuerung mit Grossmaschinen vorgenommen. Die aufgeführten Nächte verstehen sich inklusive Reserve-Nächte. Zu beachten gilt es, dass möglicherweise Arbeiten kurzfristig angeordnet werden müssen und es dabei zu kleinen Planungsänderungen kommen kann. Die Züge fahren trotz Bauarbeiten planmässig.

Die vorgesehenen Nachtarbeiten können zum Teil sehr lärmintensiv sein. Die SBB bemühen sich, den Lärm während der Bauarbeiten auf ein Minimum zu reduzieren, und bitten die Anwohner um Verständnis.

ABFALL-KALENDER

Grünabfuhr Kreis 1

Donnerstag, 27. Oktober, 7.00 Uhr

Altpapiersammlung, Samstag, 22. Oktober, Papier und Karton im Dorf (Kreis 1, 2 und Burgau), Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rückfragen am Sammeltag: Reitclub Flawil und Umgebung, Telefon 077 423 33 22

Altpapiersammlung, Mittwoch, 26. Oktober, Papier und Karton in der oberen Gegend, Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rückfragen am Sammeltag: Einwohnerverein Egg-Alterschwil, Telefon 077 423 33 22

Referendumsvorlagen (Fakultatives Referendum)

Gegenstände: - II. Nachtrag zum Baureglement
- Energiefondsreglement

Referendumsfrist: Montag, 24. Oktober 2016, bis
Freitag, 2. Dezember 2016

Öffentliche Auflage: Gemeindehaus Flawil,
Anschlagbrett 2. Stock

Notwendige
Unterschriften: 300

Das Verfahren richtet sich nach Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der Gemeinde Flawil sowie den Bestimmungen des Gemeindegesetzes des Kantons St. Gallen und des Gesetzes über Referendum und Initiative des Kantons St. Gallen.

Ein allfälliges Referendumsbegehren zur Volksabstimmung ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat Flawil einzureichen. Unterschriftenbögen können bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Gemeinde Flawil www.flawil.ch

Verkehrsordnung(en)

Das Polizeikommando verfügt in Anwendung von Art. 3 SVG (SR 741.01), Art. 107 und Art. 113 SSV (SR 741.21) sowie Art. 19 Abs. 1 EV zum SVG (sGS 711.1) folgende Verkehrsordnung(en):

Parkplätze Turnhalle Grund, Werkhof, Turnhalle Enzenbühl, Schulhaus Enzenbühl, Schulanlage Botsberg, Oberstufenzentrum Feld, Gemeindehaus

• Parkieren gegen Gebühr (Signal 4.20, gültig von Montag bis Freitag von 6.00 bis 19.00 Uhr und Samstag von 6.00 bis 14.00 Uhr) mit Zusatztexten «Mit Bewilligung unbeschränkt» und «Parkieren zwischen 3.00 und 6.00 Uhr ausgenommen mit Bewilligung»

Parkplätze Schulanlage Botsberg, Technische Betriebe

• Parkieren verboten (Signal 2.50, gültig von Montag bis Freitag von 6.00 bis 19.00 Uhr mit Zusatztexten «Übrige Zeit gebührenpflichtig gemäss Info Parkuhr» und «Parkieren zwischen 3.00 und 6.00 Uhr ausgenommen mit Bewilligung»

Gegen diese Verfügung kann gemäss Art. 43^{bis} und Art. 47 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (sGS 951.1; abgekürzt VRP) innert 14 Tagen Rekurs an das Sicherheits- und Justizdepartement, Oberer Graben 32, 9001 St. Gallen, erhoben werden. Zur Erhebung des Rekurses ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung der Verfügung ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 VRP).

Polizeikommando Kanton St. Gallen/
Gemeinde Flawil www.flawil.ch

2. Wahlgang Erneuerungswahl Schulrat: Stille Wahl entfällt

Im ersten Wahlgang vom 25. September 2016 wurden vier der sechs weiteren Mitglieder des Schulrates gewählt. Es findet ein zweiter Wahlgang statt, wenn nicht genügend Kandidierende das absolute Mehr im ersten Wahlgang erreicht haben. Eine stille Wahl im zweiten Wahlgang ist möglich. Sie kommt zustande, wenn gleich viele Kandidaturen gültig vorgeschlagen werden, wie Mandate zu vergeben sind. Die Ratskanzlei entscheidet über das Zustandekommen der stillen Wahl und veröffentlicht den Entscheid im amtlichen Publikationsorgan.

Die Ratskanzlei stellt fest:

1. Für den zweiten Wahlgang der Erneuerungswahl von zwei weiteren Mitgliedern des Schulrates sind die folgenden vier Kandidaturen gültig vorgeschlagen worden:
 - **Baumann Andreas**, Sachbearbeiter mit staatsanwaltlichen Befugnissen, Flawil, SP
 - **Diem Tanja**, Coiffeuse/Familienfrau, Flawil, parteilos
 - **Marano-Wiederkehr Silja**, dipl. Ing. Agr. ETH, Flawil, CVP
 - **Meier Daniel**, dipl. Natw. ETH, selbstständiger Unternehmensberater, Flawil, parteilos
2. Eine stille Wahl entfällt somit.
3. Der Urnengang findet am Sonntag, 27. November 2016, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen statt.

Flawil, 21. Oktober 2016

Die Ratskanzlei

Rechtsmittel

Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen können nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes von Stimmberechtigten wegen Verfahrensmängeln angefochten werden. Eine allfällige Beschwerde ist innert 14 Tagen seit Bekanntwerden des Beschwerdegrundes beim Departement des Innern, Regierungsbäude, 9001 St. Gallen, einzureichen.

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

Tiere, die sich Namen geben,
ein Wunder der Meere.

Wie Delfine das machen? Mehr auf: meere.wwf.ch



Schützen wir die Wunder der Natur.



Abstimmungs- und Wahlsonntag vom 27. November 2016

Am Sonntag, 27. November 2016, sowie an den Vortagen (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen) findet folgende Urnenabstimmung statt:

Eidgenössische Vorlage

1. Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)»

Ersatzwahl im Gerichtskreis Wil (2. Wahlgang)

2. Ersatzwahl einer nebenamtlichen RichterIn oder eines nebenamtlichen Richters (Amtsdauer 2015-2021)

Kommunale Erneuerungswahl (2. Wahlgang)

3. Erneuerungswahl von zwei weiteren Mitgliedern des Schulrates (Amtsdauer 2017-2020)

Die Urnen sind aufgestellt:

- Gemeindehaus
Sonntag, 27. November 2016, 9.00 bis 11.00 Uhr
- Schulhaus Egg
Sonntag, 27. November 2016, 10.00 bis 11.00 Uhr

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das **18. Altersjahr** zurückgelegt haben, in der Gemeinde wohnen und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind.

Vorzeitige persönliche Stimmabgabe

Die Stimmberechtigten haben vom 23. bis 25. November 2016 während der ordentlichen Büroöffnungszeiten die Möglichkeit, die vorzeitige persönliche Stimme bei der Ratskanzlei (Gemeindehaus, 2. Stock) abzugeben.

Briefliche Stimmabgabe

Die Stimmberechtigten können ihre Stimme ab Erhalt des Abstimmungsmaterials von jedem beliebigen Ort im In- oder Ausland aus brieflich abgeben. Diese muss **spätestens am Sonntag, 27. November 2016, bis zur Schliessung der Urnen** bei der Gemeinde Flawil eintreffen.

Die Stimmberechtigten erhalten die Stimmzettel mit dem Stimmmaterial spätestens am 4. November 2016 (Amtliche Zustellfrist). Fehlende Unterlagen können bis Freitag, 25. November 2016, 16.00 Uhr, beim Einwohneramt (Gemeindehaus, 1. Stock) nachbezogen werden.

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

Geb Brüder Stahel
Kt. St. Gallen **FLAWIL** - Schweiz -

VON ROSSWEIDEN ZU BAUMSCHULEN



dä Sonntig offe!

AUSSTELLUNG
1. MAI - 20. NOVEMBER 2016

**Ortsmuseum
Flawil**
im Lindengut



Wir freuen uns auf viele Mitspieler!

Flawiler Spielnacht

Samstag, 29. Oktober 2016
16.00 bis 23.00 Uhr
im Lindensaal, Eintritt frei

Gast: Rule Factory – Frantic
Spezielles: Dart, Casino, Werwölfe,
Mohrenkopfmachine
Spiele für die ganze Familie ab 2 Jahren

flawil.ch



071 393 33 50 www.vadosano.ch

Praxis für

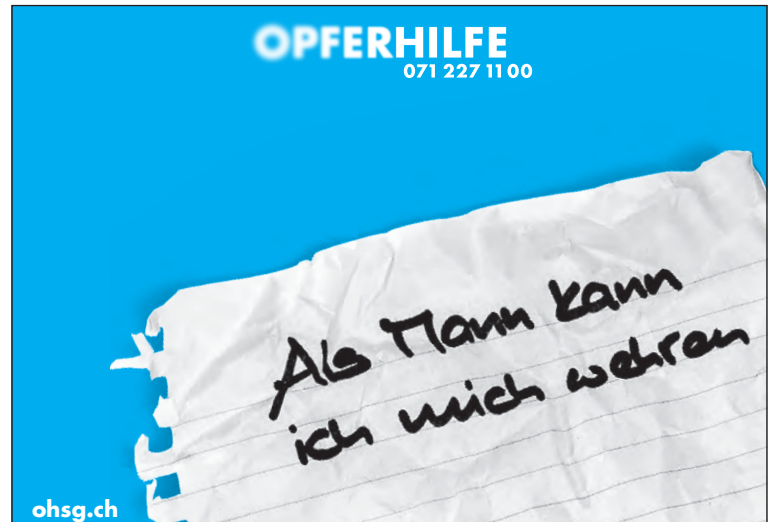
- medizinische Massagen
- Bein- und Fusspflege
- manuelle Lymphdrainage
Kompressionstherapie

Vadosano | Sonia Ficer
Magdenauerstrasse 1 | 9230 Flawil



Todesanzeigen

Einsenden bis Dienstag, 12.00 Uhr
flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch



Zu wenig Platz daheim oder im Geschäft?

**BOX
HABIS
BOX**

Individuelle Lagerboxen für Private und Gewerbe 1–15 m²

SELF STORAGE / Zugang 7 Tage von 6.00 bis 22.00 Uhr

Schaffen Sie Platz für neue Freiräume und entdecken Sie bei uns die flexible Lagerlösung. Mietdauer bereits ab 1 Monat möglich!
Sie finden Preise und alles über Self Storage auf www.habisbox.ch

HABIS AREAL, Waldau 1, 9230 Flawil
info@habisbox.ch
Telefon 071 394 69 00

habisbox.ch

Flawiler Schwinger auf Reisen im Südtirol

VEREIN Auf ihrer diesjährigen Schwingerreise haben 39 Mitglieder des Schwingclubs Flawil das schöne Südtirol besucht. Am Freitagmittag startete die Reisegruppe mit dem Car in Flawil. Die Fahrt führte über den Arlberg- und den Reschenpass nach Meran. Bei einem gemütlichen Abendessen wurde der erste Reisetag abgeschlossen. Am zweiten Tag besichtigten die «Bösen» aus Flawil das Schloss Trauttmansdorff, bevor sie am Nachmittag zu einem Weingut in Kaltern reisten. Bei

der anschliessenden Degustation kamen einige Mitglieder auf den Geschmack des Südtiroler Weins. Bei der Besichtigung des Bergwerkes Ridnaun am Sonntag wurde der harte Arbeitstag der Minenarbeiter anschaulich gezeigt. Anschliessend ging die Reise via Innsbruck zurück Richtung Schweiz. Nach einem Wiener-Schnitzel-Halt im Vorarlbergischen ging die Vereinsreise des Schwingclubs Flawil zu Ende.

Pascal Schönenberger



Der Schwingclub Flawil besuchte auf seiner diesjährigen Vereinsreise das Südtirol.

Auf zum Arbeits- und Erlebnistag im Botsberger Riet

VEREIN Damit das Naturschutzgebiet im Botsberger Riet nicht verbuscht, müssen die Sträucher regelmässig «auf den Stock gesetzt», das heisst, bis auf den Boden zurückgeschnitten werden. Die einheimischen Sträucher sterben dadurch nicht ab, sondern reagieren mit einem Stockausschlag, sodass die Hecken auch im unteren Teil wieder dicht nachwachsen. Wer den Naturschutzverein

bei diesen Arbeiten unterstützen und auch einmal einen Blick hinter den Zaun des Naturschutzgebietes werfen möchte, ist freundlich eingeladen zum Arbeits- und Erlebnistag am Samstag, 29. Oktober. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Beobachtungshäuschen im Botsberger Riet.

Ruedi Steurer



Wer den Naturschutzverein beim Arbeiten unterstützen möchte, ist herzlich willkommen am Arbeits- und Erlebnistag.

Buchtipps

«Der schönste Grund, Briefe zu schreiben»

von Ángeles Doñate



Sara, alleinerziehende Mutter von drei Kindern, ist seit vielen Jahren Briefträgerin im kleinen spanischen Dorf Porvenir. Die Nachricht der Zentrale aus Madrid, dass diese Poststelle geschlossen werden soll, ist für sie eine Katastrophe. Niedergeschlagen erzählt sie ihrer Nachbarin Rosa von dem Mail und fragt sich traurig: «Wer braucht denn noch eine Briefträgerin in einer Welt, in der keine Briefe mehr geschrieben werden?».

Diese Nachricht lässt auch die 80-jährige Rosa in dieser Nacht nicht schlafen. Sie kennt Sara seit ihrer Geburt. Sie erinnert sich in dieser Nacht auch an Luisa, ihre beste Freundin aus der Jugendzeit, die sie seit ihrer Hochzeit nie mehr gesehen hat. In dieser Nacht entschliesst sich Rosa, Luisa einen Brief zu schreiben und ihr zu erklären, was vor 60 Jahren geschehen ist. Zudem bittet sie Luisa, Sara zu helfen, indem sie ebenfalls einen Brief schreibt.

Plötzlich hat Sara wieder vermehrt Briefe zu verteilen, alle ohne Absender. Mit jedem Brief lernt man die Träume, Freuden und Sorgen der Bewohner und Bewohnerinnen des Dorfes kennen. Ob die von Rosa gestartete Briefkette den gewünschten Erfolg haben wird?

Die Autorin Ángeles Doñate wurde in Barcelona geboren und arbeitete nach dem Studium als Journalistin und Kommunikationsmanagerin. Dies ist ihr erster Roman. Vielleicht weckt diese Geschichte auch in einigen Leserinnen und Lesern die Lust, wieder einmal einen Brief zu schreiben.

Trudi Loher, Gemeindebibliothek Flawil

Metzgete im «Marktstübli»

VEREIN Am Freitag und Samstag, 21./22. Oktober, findet im Gossauer «Marktstübli» die traditionelle Metzgete des Freizytchörlis Gossau-Flawil statt. Die Sägerinnen und Sänger freuen sich darauf, die Gäste mit Speis und Trank, aber auch mit musikalischen Leckerbissen zu verwöhnen. Türöffnung ist um 16.30 Uhr.

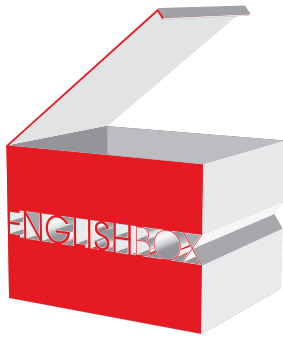
Christa Gschwend



Das Freizytchörli freut sich auf viele Gäste.

English Box Flawil

Englisch lernen privat oder in Kleingruppen.
Individuell angepasster Unterricht



Neu Anfängerkurs: Di, 9.30–10.30 Uhr,
ab 8. November 2016

Es sind noch Plätze frei:
Conversation Class: Do, 9.30–10.30 Uhr
Anfänger fortgeschritten:
Mo, 19.05–20.05 Uhr
Fortgeschrittene: Mi, 9.40–10.40 Uhr

Informationen erhalten Sie unter
www.english-box.ch oder bei Susanne
Wiget Schlimpert, 079 561 72 12



Flawil, Wisentalweg 3 (Alterswohnungen)

Zu vermieten per 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung
an ruhiger Lage am Wisentalweg 3: komfortable

2,5-Zimmer-Dachwohnung mit Wintergarten

sehr grosszügiger Grundriss, auch für Ehepaar geeignet.
Ausstattung: Dusche/WC (rollstuhlgängig), grosser Estrich,
Kellerabteil, Lift. Es besteht die Möglichkeit, einen Auto-
abstellplatz in der Tiefgarage zu mieten.

Kontakt: Genossenschaft für Alterswohnungen Wisental,
Flawil, Telefon 071 393 36 91 (079 346 00 73), Frau E. Signer

ökumenischer gospel church



Special Guest:
Rolf Tihanyi
Pfarrer Mark Hampton

So, 23.10.16 / 19.00h
Kirche Niederwil



Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil



mit Workshop-Chor &
gospelchor flawil
www.gospelchor-flawil.ch

MEDIADATEN FLADE-Blatt

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische Firmen, Private, Körperschaften	Vereinstitarif Einheimische Vereine, Ortsparteien
1/1 Seite 205 × 289,5 mm	farbig	CHF 1275.–	CHF 850.–	CHF 500.–
	s/w	CHF 1150.–	CHF 765.–	CHF 450.–
1/2 Seite 205 × 143 mm	farbig	CHF 720.–	CHF 480.–	CHF 280.–
	s/w	CHF 650.–	CHF 430.–	CHF 250.–
1/4 Seite 100 × 143 mm	farbig	CHF 380.–	CHF 255.–	CHF 150.–
	s/w	CHF 340.–	CHF 230.–	CHF 135.–
1/8 Seite 100 × 69 mm	farbig	CHF 330.–	CHF 220.–	CHF 130.–
	s/w	CHF 300.–	CHF 200.–	CHF 115.–
letzte Seite 205 × 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.–	CHF 1200.–	CHF 1200.–
Fussfeld 1. Seite 65 × 55 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Fussfeld letzte Seite 65 × 39 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Rätsel 62 × 42 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Wiederholungs- rabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.		5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %
Todesanzeigen	1/4 Seite CHF 360.–, 1/2 Seite CHF 600.–			Inserateschluss Dienstag, 12.00 Uhr

Alle Preise exkl. 8 % MwSt.

Verbindliche Inserate liefern an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch
jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche.

Individuelle Bearbeitung nach Aufwand.

Produktion: CAVELTI AG, 9200 Gossau, Telefon 071 388 81 81



EINWOHNER EINER ENERGIESTADT

der; -s, -
Person mit harten Waden,
die die sanfte Mobilität liebt.

Siehe auch: [öffentlicher Verkehr](#), [Freiheit](#), [reine Luft](#)



Energiestadt
european energy award

energieschweiz.ch
energiestadt.info



energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.

Gospelchor in Niederwil

KIRCHE Am kommenden Sonntag, 23. Oktober, findet um 19 Uhr zum ersten Mal ein ökumenischer Gospelchurch-Gottesdienst in der Kirche in Niederwil statt. Geleitet wird er von Gemeindeglieder Rolf Tihanyi und Pfarrer Mark Hampton. Der Gospelchor Flawil bringt die Gospelmusik in die Kirche.

Schon 15 Jahre gehört dieser spezielle Gospelgottesdienst zur Evangelischen Kirchgemeinde Flawil. Er gehört auch zu den regelmässigen Tätigkeiten des Gospelchors Flawil. Gute Gospelmusik, Gospelsongs zum Mitsingen, gute Texte und inspirierende Inputs gehören zum Programm dieses Anlasses. Eine zeitgemässe Form von Gottesdiensten in der Kirche, Kirche erleben – dies sind die Anliegen des Gospelchurch-Teams. Lassen Sie sich hineinnehmen in die Faszination der Gospelmusik!

Nun wird dieser beliebte Gottesdienst, diesmal zum Thema «Wo isch min Platz?», zum ersten Mal in Niederwil angeboten. Jung und Alt, Liebhaber der Gospelmusik, alle, die gerne mitsingen wollen, sind herzlich eingeladen zu diesem speziellen Gospelchurch-Erlebnis. Urs Leuenberger

«En luute Chileschatz»

KIRCHE In der vergangenen Chrabbelfür öffnete sich die Truhe mit den Kirchenschätzen zum ersten Mal. Die Kinder waren ganz erstaunt und ihre Augen riesig, als sie sich im kleinen Spiegel selber entdeckten. Gemeinsam wurde herausgefunden, dass sie für ihre Eltern ein grosser und wertvoller Schatz sind. In der kommenden Feier vom Samstag, 29. Oktober, wird ein riesiger und auch lauter Kirchenschatz gesucht. Was das wohl sein kann? Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Jugendraum der evangelischen Kirche. Die 30-minütige Feier ist speziell für Familien mit Vorschulkindern gestaltet. Für den geselligen Znüni im Anschluss muss unbedingt noch etwas Zeit eingeplant werden.



Die Kinder durften eine Schatztruhe öffnen.

Schlussfahrt im Rheintal

VEREIN Bei herrlichem Herbstwetter startete die Gruppe «60 plus Aktive» der Reformierten Kirchgemeinde Flawil zur letzten Velotour dieses Jahres. Den Aufstieg nach Appenzell genossen die Ausflügler in einem Bahnwagen. Gemütlich bewältigten die 14 Aktiven danach die Steigung nach Eggerstanden. Nach einem Kaffeehalt erfolgte die rassistige Abfahrt über 460 Höhenmeter ins Rheintal. Manch einer konnte sich dabei ein bisschen wie ein Rennfahrer fühlen. Interessante Informationen und Sagengeschichten zur nahen Felsruine Wiechenstein ergänzten die Fahrt im Rheintal. In Rüthi verwöhnte das Wirteehepaar Leu im Restaurant Kamor die sportlichen Flawiler mit einem feinen Essen.

Weiter führte die herrliche Tour auf die Vorarlberger Seite des Rheins. Talabwärts querten die 14 Aktiven diesen wieder bei Kriessern. Mit Rückenwind dank des Föhns radelte die gut gelaunte Flawiler Schar durch das Bernecker Riet St. Margrethen entgegen. Es war ein gelungener Saisonabschluss.

Ernst Werner



Im Rheintal bei Oberriet

Reformierte Kirchgemeinde mit neuem Mesmerteam

KIRCHE Im Gottesdienst vom 25. September wurden Heidi und Valentin Stadler nach 30-jährigem Dienst für die Reformierte Kirchgemeinde Flawil in die Pension verabschiedet.

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, dass es gelungen ist, auf den 1. Dezember ein neues Mesmerteam zu finden. Gemeinsam werden Monika

Forrer-Zeberg und Toni Ritter zu je 50 Prozent als Mesmer tätig sein. Toni Ritter ist der Kirchgemeinde als geschätzter Mitarbeiter bestens bekannt. Er wird sein Pensum sowie seinen Aufgabenbereich erweitern.

Monika Forrer-Zeberg ist, wie ihr zukünftiger Stellenpartner, in Flawil wohnhaft. Sie verfügt über vielfältige berufliche Erfahrungen als Pflegehelferin, im Service, als Hauswartin und in der Logistik.

Das Team ist für die neue Herausforderung topmotiviert und freut sich auf viele gute Begegnungen in der Kirchgemeinde. Daniela Zillig-Klaus



Monika Forrer und Toni Ritter: das neue Mesmerteam der Reformierten Kirchgemeinde Flawil.

Herzlich willkommen

Monika Forrer und Toni Ritter werden im Rise-Up-Gottesdienst vom Sonntag, 4. Dezember, um 10 Uhr als neues Mesmerteam in der Gemeinde willkommen geheissen.

Flawil sucht den Suppenstar

VEREIN Die Suppenstar-Jury ist nun bekannt. Am Samstag, 19. November, ab 18.30 Uhr wird im «Ochsen» in Flawil wieder degustiert und beurteilt. Mit einer Publikums- und einer Jurywertung wird am Abend der Flawiler Suppenstar 2016 bestimmt. Die Jury setzt sich dieses Jahr aus Irene Lichtensteiger (Inhaberin «Mocafe»), Dani Hofer (ehemaliger «Ochsen»-Wirt, Hauswirtschaftslehrer) und Ueli Häfeli (Inhaber «Goldschmitte Häfeli», Leiter Improtheatergruppe «Ross & heiter») zusammen. Für zehn Franken gibt es ab 18 Uhr Degustationscoupons und später Suppe à discrétion. Monika Bochsler



Samstag, 19. November 2016

18.30 Uhr im Ochsen, Flawil,
Einlass 18.00 Uhr

Degustation und Bewertung durch Publikum und Jury

Suppe à discrétion: Fr. 10.–

Gesucht:

Talent-Köchinnen und -Köche für 4 Liter Suppe!

Infos und Anmeldung bis 10. November 2016

NEU: Platzreservation bis 18. November 2016
unter Telefon 071393 86 08



HABLÜTZEL^{AG}
SOLAR- & HAUSTECHNIK

DEGERSHEIM - MOGELSBERG - SCHWELLBRUNN
TEL. 071 371 11 64 / WWW.HABLUETZEL.AG

**WIR ERFÜLLEN
JEDEN
BADESPASS!**

- › SANITÄRE ANLAGEN
- › HEIZUNGEN
- › THERMISCHE SOLARANLAGEN
- › PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- › ENERGIEBERATUNG

KLOSTERHOF RÖSSLI

essen. trinken. genießen.



METZGETE

Donnerstag–Sonntag, 27.–30. Oktober

Do ab 17 Uhr, Fr–So durchgehend ab 12 Uhr



Klosterhof Rössli | Magdenau | 9116 Wolfertswil | T 071 393 16 75
info@klosterhof-roessli.ch | www.klosterhof-rössli.ch

Theater St. Gallen

21.10. Don Camillo & Peppone

19.30–22.15 Uhr
Grosses Haus

22.10. Lohengrin

PREMIERE
18 Uhr, Grosses Haus

23.10. Hamlet_Gross

14.30–17.15 Uhr
Grosses Haus

Hamlet_Gross

19.30–22.15 Uhr
Grosses Haus

24.10. Le nozze di Figaro

19.30–22.30 Uhr
Grosses Haus

25.10. Hamlet_Gross

19.30–22.15 Uhr
Grosses Haus

26.10. Hamlet_Studio

19–20 Uhr
Studio

Hamlet_Gross

19.30–22.15 Uhr
Grosses Haus

27.10. Don Camillo & Peppone

19.30–22.15 Uhr
Grosses Haus

28.10. Gefährliche Liebschaften

PREMIERE
20 Uhr, LOK 2

Miteinander Kirche in der Nähe sein

Am 5. November wird eine Impulsveranstaltung im katholischen Pfarreizentrum Flawil stattfinden, an der wir einem breiteren Publikum unseren «Neuland-Weg» in unserer Seelsorgeeinheit vorstellen werden.

Seit ein paar Jahren versuchen wir, als Seelsorgeeinheit und in Zusammenarbeit mit dem Pastoralamt unseres Bistums, neue Wege zu gehen, die gar nicht immer so «neu» sind. Unter dem Stichwort Neuland lenken wir unser Augenmerk immer stärker darauf, was die einzelnen Menschen in unseren Pfarreien zu einer lebendigen Kirche beitragen können. Neue Impulse und Gruppierungen sind entstanden, Verantwortungen in verschiedenen Bereichen werden geteilt oder delegiert. Wir möchten damit unsere Pfarreien vorbereiten auf eine Zeit, in der immer weniger Hauptamtliche (nicht nur Pfarrer) im Einsatz sein werden. Und wir verwirklichen damit eine Vision von Kirche, in der jede und jeder sich einbringen und mitgestalten kann.

Wir wurden angefragt, unsere Erfahrungen auch anderen in Pfarreien Engagierten zugänglich zu machen. So laden wir nun ein zur Impulstagung «Miteinander Kirche in der Nähe sein – lokale Kirchenentwicklung aus verschiedenen Perspektiven».

Die Tagung wird mitgestaltet von der Koordinationsgruppe asipa.ch, vom Pastoralamt unseres Bistums und von Vertreterinnen und Vertretern



Neue Wege führen auch über Brücken.

unserer Seelsorgeeinheit. Es haben sich schon Menschen aus der ganzen Deutschschweiz angemeldet. Wir freuen uns über alle, die ihre eigene Sicht unseres Weges als Seelsorgeeinheit einbringen werden. In den Schriftenständen liegen Flyer auf.

Die Anmeldungen für die Tagung nimmt Siegfried Ostermann von Missio Schweiz entgegen unter T 026 425 55 70 oder asipa@asipa.ch. Anmeldeschluss ist der 24. Oktober 2016.

Bettina Flick, Pastoralassistentin,
Pfarrei St. Jakobus Degersheim

SEELSORGE-
EINHEIT
MAGDENAU

Frauengemeinschaften

Zum Herbstimpuls des Katholischen Frauenbundes sind am Donnerstag, 27. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr, alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Der Herbstimpuls zum Thema «Klänge der Seele» findet in der Klangschmiede in Alt St. Johann statt und ist verbunden mit einer Führung in der Schmiedewerkstatt und einem Museumsbesuch.

Nach einem kurzen Fussmarsch zum Restaurant wird der Herbstimpuls genussvoll bei Schlorziflade und Kaffee abgerundet.

FLAWIL

Kolping

Am Mittwoch, 26. Oktober, findet um 20.15 Uhr die Herbstsitzung der Region Ostschweiz in Arbon statt.

WOLFERTSWIL

Besuchergruppe

Am Dienstag, 25. Oktober, trifft sich die Besuchergruppe zur Reflektion ihrer Freiwilligenarbeit um

13.45 Uhr im Vereinslokal. Wer sich angesprochen fühlt und sich für dieses Engagement interessiert, ist herzlich dazu eingeladen.

DEGERSHEIM

Strickcafé

Das nächste Strickcafé der Frauengemeinschaft findet am Mittwoch, 26. Oktober, um 19.30 Uhr im Café da Borando statt.

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch



Sonntag, 23. Oktober

09.40 Gottesdienst. Pfr. B. Huber. Kinderhort.

Montag, 24. Oktober

09.30 Frauen-Bibeltreff

12.15 Salatzmittag

Donnerstag, 27. Oktober

14.00 Strickgruppe

20.00 Kirchenchor

Freitag, 28. Oktober

20.00 Konzert mit Andreas und Natasha Hausammann, Kirchengemeindehaus

www.ref-degersheim.ch



Reformierte Kirchengemeinde Flawil

Samstag, 22. Oktober

09.30 Kirche Niederwil: ökumenische Chinderfiir, Niederwil

Sonntag, 23. Oktober

19.00 Kirche Niederwil: ökumenische Gospelchurch. Mitwirkende: Pfr. M. Hampton, R. Tihanyi, Urs Leuenerberger und Gospelchor Flawil. Fahrdienst: 078 749 51 60

Mittwoch, 26. Oktober

19.00 Unterrichtszimmer: Taizé-Gebet

Freitag, 28. Oktober

14.30 Unterrichtszimmer: Singen für Ältere

14.30 Jugendraum: Café international

16.30 Jugendlounge

www.ref-flawil.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Gottesdienst mit Elsi Altorfer, ohne Kids-Treff «SOFA»

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Freitag, 21. Oktober

09.30 Jugendgottesdienst, Thema: «love your neighbor»

Sonntag, 23. Oktober

09.30 Missionsgottesdienst mit Jürg Luginbühl, Thema: «Missionsarbeit in Turin (Italien)». Missionsopfer zugunsten von Italien. Gleichzeitig Gottesdienste für Kinder bis 1. Klasse

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.
Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Viehschau 2016

Am 5. Oktober 2016 fand in Wolfertswil die Viehschau des Braunviehzuchtvereins Flawil-Degersheim statt. Die diesjährige Miss kommt aus dem Stall von Marcel Jud aus Magdenau.

Fotos: Victor Schönenberger



Kiesabbauplan Haslen-Bühlberg

DEGERSHEIM Die Grob Kies AG reicht dem Gemeinderat Degersheim das Gesuch für den Erlass des Kiesabbauplans Haslen-Bühlberg ein. Das Abbauggebiet befindet sich nördlich und südlich der Bahnstrecke der SOB und umfasst den Neubau des Bühlbergtunnels in Doppelspurausführung.

Der bestehende Bühlbergtunnel ist sanierungsbedürftig, weshalb der Ersatz durch einen neuen Tunnel in einem engen Zeitrahmen erfolgen muss. Es müsste möglich sein, diesen Tunnel im Jahr 2020 in Betrieb zu nehmen, was einen Baubeginn Anfang 2018 voraussetzt.

Der vorgängige Bau eines neuen Bahntunnels stellt eine grosse Herausforderung dar. Mit dem Ausbruch müssen innerhalb rund eines Jahres 500 000 Kubikmeter Fels abgebaut und verschoben werden. Das ist mehr als das Fünffache des



Dem Kiesabbauggebiet Tal steht eine zweite Änderung bevor.

jährlichen Abbauvolumens im Normalbetrieb der bestehenden Anlage. Nach diesem Abbau würde während sechs bis acht Jahren der Abbau im Gebiet Haslen-Bühlberg ruhen.

Die Bahnstrecke der SOB weist von Hoffeld bis Degersheim und vom Wissenbachviadukt nach Schachen Doppelspurstrecken auf. Im Abschnitt dazwischen stellt der Bühlbergtunnel das mit Abstand teuerste Nadelöhr dar. Eine durchgehende Doppelspur ist zwar im aktuellen Planungshorizont der SOB nicht vorgesehen. Ein neuer doppelspuriger Bühlbergtunnel stellt für sie jedoch eine verlockende Vorinvestition dar.

Die Abbaustelle Haslen-Bühlberg ist nach dem Bau des Einschnittes für den Tunnel konsequent so geplant, dass der Abbau nach innen erfolgen kann und somit die Auswirkungen nach aussen minimiert werden können. Das betrifft vor allem den Lärm, die Luftbelastung und die Einsicht in die Abbaustelle. Viele technische Installationen wie der unterirdische Förderbandtunnel verstärken diese Effekte. Solche Investitionen lassen sich laut Unternehmer rechtfertigen, wenn langfristig disponiert werden kann. Mit einem Abbauvolumen von rund 7 Mio. Kubikmeter und einem Auffüllvolumen von knapp 6 Mio. Kubikmeter und einer Laufzeit von über 100 Jahren ist dies in vorliegendem Fall gegeben.



Öffentliche Infoveranstaltung

Kiesabbauplan Haslen-Bühlberg und 2. Änderung Kiesabbau Tal

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 20.00 Uhr, Aula Mehrzweckanlage Steinegg

Herr Jaques Grob, Grob Kies AG, informiert über die Kiesabbauprojekte Haslen-Bühlberg und Tal und beantwortet Ihre Fragen.
Gemeinderat Degersheim

Aus dem Gemeinderat Degersheim

DEGERSHEIM Der Gemeinderat hat an seinen letzten Sitzungen unter anderen folgende Themen behandelt und darüber beschlossen.

Dachtragwerk Turnhalle

Im Zusammenhang der periodischen Prüfung des Dachtragwerkes der Dreifachturnhalle Steinegg im Sommer 2015 wurden Mängel an der Dachkonstruktion festgestellt, welche möglichst zeitnah behoben werden mussten. Aufgrund der Mängel an einem Träger wurde dieser vor Wintereinbruch im Dezember 2015 in einer ersten Etappe ertüchtigt, die verbliebenen sieben Träger wurden in den Sommerferien 2016 in der zweiten Etappe saniert. Zukünftig werden die Träger sporadisch alle fünf Jahre geprüft.

Tarifanpassung nötig

Die Eidgenössische Gewässerschutz-Gesetzgebung verlangt, dass zentrale Kläranlagen Massnahmen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen treffen müssen. Die ARA Oberglatt, welcher die Gemeinde Degersheim angeschlossen ist, gehört zu dieser Gruppe von Anlagen. Damit der Bund Finanzierungsbeiträge an diese Investitionen ausrichten kann, erhebt er bei den Betreibern von Kläranlagen seit 2016 eine Abwasserabgabe von neun Franken pro Einwohner der angeschlossenen Gemeinde.

Laut Gesetz ist diese Abwasserabgabe auf die Verursacher zu überwälzen. Die neue Abgabe kann seitens der Gemeinde Degersheim finanziell nicht ohne Weiteres verkraftet werden, zumal die Spezialfinanzierung für die Abwasserbeseitigung schon seit längerem defizitär ist. Leider sind in unserer Gemeinde die Abgaben im regionalen Vergleich bereits auf hohem Niveau. Gründe dafür sind ein grosser Nachholbedarf bei der Erneuerung des Kanalnetzes und eine ebenfalls im Vergleich mit der Region geringe Bautätigkeit.

Die Entwässerungsgebühren und Schmutzwassergebühren mussten vom Gemeinderat mit Wirkung ab dem Wasserjahr 2016/17, das heisst ab 1. November 2016, neu berechnet und festgesetzt werden. Künftig beträgt die Entwässerungsgebühr – sie wird jeweils zusammen mit der Grundsteuer in Rechnung gestellt – Fr. 0.12 pro Quadratmeter Grundstücksfläche (zuzüglich MwSt., bisher Fr. 0.10). Die bisherige Schmutzwassergebühr von Fr. 2.50 pro Kubikmeter Frischwasserbezug erhöht sich somit auf Fr. 3.00 pro Kubikmeter (zuzüglich MwSt.); sie wird den Verbrauchern zusammen mit der Wasserrechnung belastet. Ziel des Gemeinderates ist es, das strukturelle Defizit zu eliminieren und wenn immer möglich Reserven für den bevorstehenden Ausbau der ARA Oberglatt zu öffnen.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert. Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können,
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

Geburt

Rieker, *Florian* Warit, geboren am 4. Oktober 2016 in Herisau AR, Sohn des Rieker, Sandro und der Rieker, Marisa, wohnhaft in Degersheim SG.

Trauung

Singh, Aditya und Singh geb. Hindermann, Sabrina, Trauung am 22. September 2016 in Sirnach TG, wohnhaft in Degersheim SG.

Todesfälle

Gestorben am 4. Oktober 2016 in Flawil SG: **Lehmann geb. Knellwolf, Doris**, von Trimbach SO, geboren am 27. Juni 1953, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, Chrüzstrass 774. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Gestorben am 5. Oktober 2016 in Wil SG: **Bühler, *Konrad* Max**, Degersheim-Dorf SG, geboren am 17. November 1940, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, mit Aufenthalt im Pflegeheim Eggfeld. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

HANDÄNDERUNGEN SEPTEMBER

Veräusserer: Erbgemeinschaft Krucker Gallus **Erwerber:** Krucker Markus Arno und Krucker-Gerber Anita Ursula, beide in Bischofszell (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1664, Oberdorfstrasse 13, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 850 **Fläche:** 696 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese/Weide, Gartenanlage

Veräusserer: Erbgemeinschaft Burtschi Kurt **Erwerber:** Preisig Sandro und Preisig-Bleisch Petra, beide in Herisau (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1340, Steigstrasse 8b, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 1684 **Fläche:** 265 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Erbgemeinschaft Schindler Paul **Erwerber:** Schindler-Mazabraud Brigitte, Degersheim **Grundstück:** Nr. 153, Sennrütistrasse 1, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 182 **Fläche:** 788 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Treff AG Degersheim, mit Sitz in Degersheim **Erwerber:** Avance Management GmbH, mit Sitz in Herisau **Grundstück:** Nr. 211, Hauptstrasse 62, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohn- und Geschäftshaus Vers.-Nr. 5 **Fläche:** 357 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Rechsteiner Urs, Flawil und Rechsteiner-Gull Franziska, Degersheim (zu je ½ Miteigentum) **Erwerber:** Krättli Martin und Krättli-Gisler Manuela Anita, bisher in Untersiggenthal AG, neu in Wolfertswil (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1369, Huswiesstrasse 7, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 1678 **Fläche:** 521 m², Gebäude, Gartenanlage

Veräusserin: Lienhard Erna, Basel **Erwerber:** Idrizi Nurdin, Degersheim **Grundstück:** Nr. 256, Kirchstrasse 10, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 145 **Fläche:** 510 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage



Apéro am Wochenmarkt

Am Samstag, 22. Oktober 2016, findet auf dem Dorfplatz der letzte Wochenmarkt in diesem Jahr statt. Als Rahmenprogramm wird für alle Besucherinnen und Besucher ein Apéro ausgeschenkt. Kommen Sie vorbei, das Wochenmarkt-Team freut sich auf Sie!

Häckseldienst

DEGERSHEIM Die Gemeinde Degersheim führt wieder einen Häckseldienst durch. Dieser steht allen Personen offen, die sich rechtzeitig (jeweils am Vortag bis 16 Uhr) bei der Abteilung Sicherheit und Werke anmelden (071 372 07 78 / jasmin.egli@degersheim.ch).

Abrechnungspflicht Hausdienstarbeit

DEGERSHEIM Wenn Sie Hausdienstarbeitnehmende beschäftigen, sind Sie verpflichtet, Sozialversicherungsbeiträge abzurechnen – auch wenn der Geld- oder Naturallohn tiefer ist als 2300 Franken im Jahr. Im Privathaushalt ist grundsätzlich jede entlohnte Tätigkeit beitragspflichtig.

Wenn Sie im Jahr 2016 Hausangestellte mit Jahrgang 1998 oder älter beschäftigen, müssen Sie sich bei der kantonalen Ausgleichskasse anmelden, um die Sozialversicherungsbeiträge abzurechnen. Hausangestellte mit Jahrgang 1998 bis 1991 sind nur dann anzumelden, wenn ihr Lohn im Jahr 2016 Fr. 750.– übersteigt. Löhne unter dieser Grenze sind beitragsfrei; die oder der Arbeitnehmende kann aber die Beitragsabrechnung verlangen. Für Hausangestellte mit Jahrgang 1999 und jünger sind keine Beiträge abzurechnen, weshalb auch keine Anmeldung bei der Ausgleichskasse erforderlich ist.

Unter Hausdienstarbeit sind namentlich folgende Tätigkeiten in Privathaushalten zu verstehen:

- Raumpflegerin bzw. Raumpfleger
- Au-pair-Mädchen/-Junge
- Babysitterin/Babysitter
- Kinderbetreuung
- Haushaltshilfe
- Aufgabenhilfe
- Berufsleute, welche Tätigkeiten im Haus bzw. in der Wohnung oder ums Haus herum erledigen.

Hausdienstarbeit gilt im sozialversicherungsrechtlichen Sinne als Erwerbstätigkeit. Nicht unter den Begriff Hausdienst fallen Tätigkeiten in Mehrfamilienhäusern ausserhalb der Wohnungen und in gewerblich genutzten Liegenschaften (z. B. Hauswartin/Hauswart).

Bei Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Degersheim, Telefon 071 372 07 20, michaela.giger@degersheim.ch, gerne zur Verfügung.

Daten Häckseldienst
Mittwoch, 26. Oktober 2016
Mittwoch, 2. November 2016

Gebühr

Für die Benützung des Häckseldienstes ist folgende Gebühr zu entrichten: Pro Auftrag wird eine Grundpauschale von Fr. 20.– und zusätzlich pro 5 Minuten Häckselbetrieb Fr. 10.– erhoben. Der Häckselplatz muss gut zugänglich sein. Das Häckselgut ist möglichst offen (keine Säcke, keine Schnüre und Drähte), trocken, in langen Stücken (Äste nicht kürzen) und als geordneter Haufen (Äste parallel) bereitzustellen. Im Häckselgut dürfen sich kein Wischgut, keine Drähte oder Steine befinden.

Für die Abfuhr des Häckselgutes benützen Sie bitte die Bioabfuhr.

Tipps und Tricks

- Schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher erst kurz vor dem Häckseln und bewahren Sie Ihr Häckselmaterial an einem regengeschützten Ort für die nächste Häckseltour auf.
- Wenn Sie einige kleine Materialien wie Sonnenblumen, Geranien (ohne Erde), Heckenchnitt zum Häckseln haben, können diese nur im trockenen Zustand durch den Häcksel gelassen werden.
- Legen Sie sich einen eigenen Häckselvorrat im Garten an.

Das Häckselteam dankt Ihnen für Ihre Mithilfe.

ABFALLKALENDER

Am **Samstag, 22. Oktober 2016**, ab 8.00 Uhr, sammelt der Sportschützenverein in Degersheim Altpapier. Sollte Ihr Papier nicht abgeholt worden sein, wählen Sie bitte die Nummer 079 757 88 41 und das Versäumte wird nachgeholt.

Jede Flasche zählt!

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

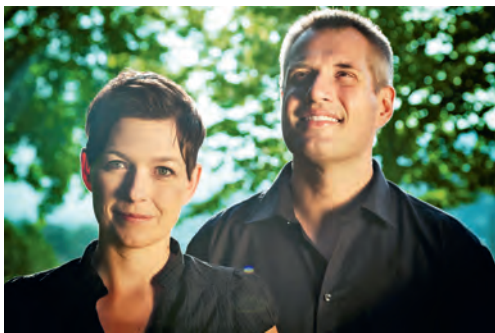
blutspende.ch

«Einzigartig-Wochenende»

KIRCHE Die Evangelische Kirchgemeinde Degersheim will es wissen! Vom Freitag, 28., bis Sonntag, 30. Oktober, findet das traditionelle «Einzigartig-Wochenende» statt. Den Startschuss geben am Freitag um 20 Uhr Natasha und Andreas Hausammann. Das Musikerehepaar aus St. Gallen singt Lieder aus seinem neuen Album «Es tagt». Jenseits von aller Show spielt sich ihre Musik ins Herz. Ihre glaubwürdige Schlichtheit beschenkt. Der Eintritt ist frei.

An diesem «Einzigartig-Wochenende» besteht für Jung und Alt die Möglichkeit, an verschiedenen spannenden Workshops teilzunehmen wie Chumm au go singe, (Über-)Leben mit dem Chef, Bibliolog, einzigartiges Abenteuer, aus Alt wird Neu, Achtsamkeit usw. Die Teilnehmer wählen aus dem angebotenen Menü aus, was sie wollen. Am Samstagmittag und Abend sowie am Sonntag werden einfache Menüs zu günstigem Preis angeboten. Der Familiengottesdienst vom Sonntag rundet das Wochenende ab. Alle Angaben sind auf der Homepage der Kirchgemeinde ersichtlich, www.ref-degersheim.ch. Alle sind herzlich eingeladen.

Bernard Huber



Das Musikerpaar Natasha und Andreas Hausammann singt Lieder aus seinem neuen Album «Es tagt».

Weihnachtsmarkt in Sicht

VEREIN Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr mit neuem Standort auf dem Marktplatz, laufen die Vorbereitungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt vom 19. November bereits wieder auf Hochtouren. Das OK, bestehend aus Heini Eggenberger, Michel Keller, Georg Näf und Martin Schenk, hat in den letzten Monaten fleissig Werbung gemacht und zahlreiche Sponsoren gesucht und gefunden. Um ein breites Angebot an Ständen präsentieren zu können, wurden Fachgeschäfte, Gewerbler, Freischaffende und Künstler angeschrieben.

Es wird wieder eine Bühne in der Mitte des Marktplatzes aufgestellt, auf der Darbietungen von verschiedenen Vereinen stattfinden, die über Lautsprecher übertragen werden. Zudem dürfen sich die Kinder über eine Eisenbahn und natürlich auf den Besuch des Samichlaus freuen.

Wer noch Interesse an einem Standplatz am Weihnachtsmarkt hat, kann sich gerne bei Heini Eggenberger unter eggenberger@gartenheini.ch oder Telefon 071 371 19 11 melden.

OK Weihnachtsmarkt

Degersheimer Oberstufenklassen leisten Umwelteinsätze

DEGERSHEIM Es hat sich inzwischen als Tradition etabliert, dass die ältesten Oberstufenklassen im letzten Schuljahr als Klassenlager einen Umwelteinsatz absolvieren. Die Klasse 3r von Marianne Holenstein absolvierte diesen Einsatz bei der Degersheimer Partnergemeinde Chamoson. Der Einsatz der Klasse 3s von Urban Lachenmeier wurde von der Stiftung Umwelteinsatz vermittelt und erfolgte in Poschiavo. Als Novum wurde dieses Jahr die Klasse 3r von einer Gruppe Klienten der Stiftung Säntisblick unter der Leitung von Res Kreidler begleitet. Anika und Kathleen der Klasse 3s berichten:

Am Sonntagmorgen um 8.00 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Degersheim. Wir fuhren einen grossen Teil auf der Unesco-Welterbe-Strecke der rhätischen Bahn. In Morteratsch machten wir einen Zwischenstopp und liefen bis zum Gletscher des Morteratschgletschers. Wir waren beeindruckt, wie sehr sich dieser in den letzten 150 Jahren verändert hat. Am Abend erreichten wir schliesslich das Pfadiheim in Poschiavo.

Täglich pünktlich um 6.00 Uhr wurden wir mit motivierender Musik geweckt. Um 7.30 Uhr wurden wir mit drei verschiedenen Fahrzeugen zu unseren Einsatzorten gefahren. Bei den jeweiligen Orten gab es ein bis zwei freiwillige Helfer, die uns erklärten, welche Arbeiten aus welchem Grund verrichtet werden müssen. Wir packten zusammen mit Frau Vetsch, Frau Weishaupt und Herrn Lachenmeier sogleich tatkräftig an.



Die Schüler sammelten Äste oder schnitten kleine Tannen zurück.

Wir sammelten Äste und bildeten daraus Haufen, schnitten kleine Tannen und Wacholdersträucher zurück und gruben Steine aus dem Weideboden. Die Arbeiten waren streng und anspruchsvoll. Wenigstens war das Wetter immer gut und die Aussicht auf den Piz Palü fantastisch. Als wir am letzten Tag unsere Arbeit sahen, waren wir sehr stolz darauf, so viel geleistet zu haben. Ebenfalls waren die örtlichen Koordinatoren mit unserer Arbeit sehr zufrieden und überreichten uns ein kleines Geschenk.

An zwei Nachmittagen hatten wir frei und unternahmen etwas. Beispielsweise waren wir in Pontresina im Hallenbad und haben uns eine Stunde lang erholt und so wieder Kraft getankt. Nachdem wir schwimmen waren, haben uns die Lehrer eine Überraschung bereitet und sind mit uns Pizza essen gegangen.



Es ist eine Tradition, dass die ältesten Oberstufenschulklassen einen Umwelteinsatz absolvieren.



Öffentliche Auflage 2. Änderung Kiesabbauplan Tal vom 12. April 1987

Der Gemeinderat hat am 27. September 2016 auf Gesuch der Grob Kies AG, Lichtensteig, gestützt auf Art. 28^{quater} ff. sowie Art. 80 ff. des kantonalen Baugesetzes (kurz: BauG; sGS 731.1), Art. 15 Abs. 2 und 4 der eidgenössischen Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011), Art. 10 und 13 des eidgenössischen Waldgesetzes (SR 921.0) sowie Art. 39 ff. des kantonalen Strassengesetzes (sGS 732.1) zur öffentlichen Auflage beschlossen:

- 2. Änderung Kiesabbauplan Tal vom 12. April 1987 / Rekultivierungsplan
- Rodungs- und Aufforstungsplan
- Teilstrassenplan Bühl-Talweg
- Umweltverträglichkeitsbericht

Der Abbauplan gilt im Sinn von Art. 28^{quinquies} gleichzeitig als Baubewilligung. Der Abbauplan, welcher zugleich Gegenstand des Baubewilligungsverfahrens bildet, mit der Waldfeststellung, dem Umweltverträglichkeitsbericht und dem Teilstrassenplan liegt mit den dazugehörigen Unterlagen während dreissig Tagen, das heisst ab **Montag, 24. Oktober, bis Dienstag, 22. November 2016**, auf der Gemeinderatskanzlei Degersheim (Büro 23, Hauptstrasse 79, Degersheim) öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Rechtsmittel: Einsprachen gegen den Abbauplan, den Umweltverträglichkeitsbericht und den Teilstrassenplan sind innert der Auflagefrist beim Gemeinderat Degersheim, 9113 Degersheim, einzureichen.

Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dertut (Art. 29^{bis} BauG und Art. 45 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege, kurz: VRP; sGS 951.1). Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhalts sowie eine Begründung zu enthalten (Art. 48 Abs. 1 VRP). Zudem ist anzugeben, gegen welchen Gegenstand sich die Einsprache richtet.

9113 Degersheim, 21. Oktober 2016

Der Gemeinderat



Öffentliche Auflage Kiesabbau Haslen-Bühlberg

Der Gemeinderat hat am 27. September 2016 auf Gesuch der Grob Kies AG, Lichtensteig, gestützt auf Art. 28^{quater} ff. sowie Art. 80 ff. des kantonalen Baugesetzes (kurz: BauG; sGS 731.1), Art. 15 Abs. 2 und 4 der eidgenössischen Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011), Art. 10 und 13 des eidgenössischen Waldgesetzes (SR 921.0), Art. 39 ff. des kantonalen Strassengesetzes (sGS 732.1) sowie Art. 21 ff. des kantonalen Wasserbaugesetzes (sGS 734.1) zur öffentlichen Auflage beschlossen:

- Abbauplan Haslen-Bühlberg
- Rekultivierungsplan
- Rodungs- und Aufforstungsplan
- Umweltverträglichkeitsbericht
- Teilstrassenplan Haslen-Bühlberg
- Bachprojekte

Der Abbauplan gilt im Sinn von Art. 28^{quinquies} BauG gleichzeitig als Baubewilligung. Der Abbauplan, welcher zugleich Gegenstand des Baubewilligungsverfahrens bildet, mit der Waldfeststellung, dem Umweltverträglichkeitsbericht, dem Teilstrassenplan und den Bachprojekten liegt mit den dazugehörigen Unterlagen während dreissig Tagen, das heisst ab **Montag, 24. Oktober, bis Dienstag, 22. November 2016**, auf der Gemeinderatskanzlei Degersheim (Büro 23, Hauptstrasse 79, Degersheim) öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Rechtsmittel: Einsprachen gegen den Abbauplan, den Umweltverträglichkeitsbericht, den Teilstrassenplan und die Bachprojekte sind innert der Auflagefrist beim Gemeinderat Degersheim, 9113 Degersheim, einzureichen. Einsprachen gegen die Waldfeststellung sind innert der Auflagefrist beim Kantonsforstamt St. Gallen, Davidstrasse 35, 9001 St. Gallen, einzureichen.

Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dertut (Art. 29^{bis} BauG und Art. 45 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege, kurz: VRP; sGS 951.1). Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhalts sowie eine Begründung zu enthalten (Art. 48 Abs. 1 VRP). Zudem ist anzugeben, gegen welchen Gegenstand sich die Einsprache richtet.

9113 Degersheim, 21. Oktober 2016

Der Gemeinderat

Zwei Standorte – ein Ziel.

brockenhaus
degersheim STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Mo, Di geschlossen
Mi - Fr 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 09.00 Uhr - 16.00 Uhr
So geschlossen

www.brockidegersheim.ch

Taastrasse 11

brockenhaus
flawil STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Mo, Di geschlossen
Mi - Fr 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 09.00 Uhr - 16.00 Uhr
So geschlossen

www.brockiflawil.ch

Waldau 1 / Habis-Center

«Goldtaler» gewonnen

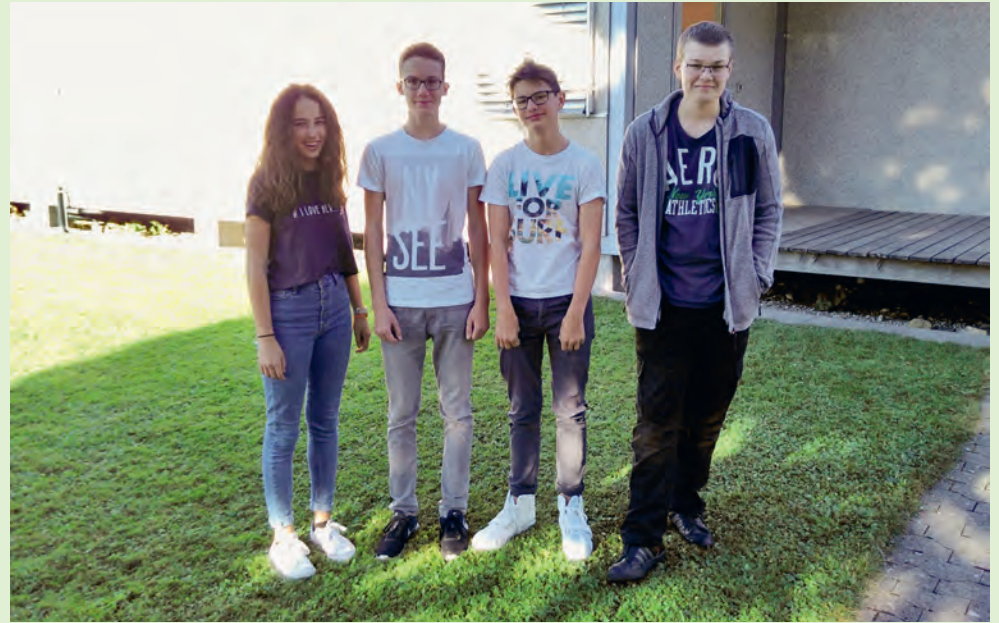
POLITIK Am Jahrmarkt in Degersheim, am Stand der FDP, hat auch Céline Aemisegger am Glücksrad gedreht und Degersheimer Goldtaler im Wert von 100 Franken gewonnen. Herzlichen Glückwunsch und ganz viel Spass und Freude bei den Einkäufen in den Degersheimer Fachgeschäften, denn nur hier können die Goldtaler eingesetzt werden.

Heidi Zwicker, die Glücksfee und Kandidatin für den zweiten Wahlgang in den Degersheimer Schulrat, konnte Céline Aemisegger den Preis überreichen. Monika Schönenberger



Heidi Zwicker (links) und Céline Aemisegger

Aufnahmeprüfungen bestanden!



DEGERSHEIM Die Oberstufe Degersheim gratuliert Gianna Davatz, Patrick Zürcher, Jonas Dörler und Elias Herter (v.l.n.r.) herzlich zu den bestandenen Aufnahmeprüfungen der Berufsmittelschule und der Fachmittelschule.

Schuld an der Misere war ein falscher Zaubertrank

VEREIN Die Jungwacht Degersheim war kürzlich im Herbstlager in Wangs. Die Kinder und Leiter waren von Asterix, Obelix und den Galliern beauftragt worden, sie vor den Römern zu schützen. Doch das war gar nicht so leicht, da Miraculix einen falschen Zaubertrank gebraut hatte und davon «balabala» wurde. Von Asterix und Obelix abgeholt, begaben sich die tapferen Jungwächtler in Richtung Pizol, wo sich die Gallier vor den Römern versteckten. Mit dem Ziel, die richtige Rezeptur wiederzufinden, erlebten die Jungwächtler spannende Tage mit Geländespielen und Wanderungen in der Region Pizol. Als Highlight standen am Samstag die olympischen Spiele an, welche gemeinsam mit dem

Freundeskreis absolviert wurden. Gross war die Freude, als danach die Formel für den Zaubertrank wieder gefunden wurde. Doch auch diesmal kamen den Jungwächtlern die Römer in die Quere und sie wechselten ein Kraut aus, das zu Vergiftungen und zum Verschwinden der Leiter führte. Durch ein Gegengift konnten die Leiter wieder geheilt und durch einen Angriff auf die Römer das richtige Kraut zurückerobert werden. Mit dem Dank von Miraculix, Asterix, Obelix und ganz Gallien war das Lager mit seinen vielen unvergesslichen Momenten, feinem Essen und strahlenden Kindergesichtern schnell vorbei.

Philipp Senn



Alle waren froh, als die Leiter wieder da waren.

«Blueme chömed nie ällei»

VEREIN Im Kirchgemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde fand kürzlich ein besonderer Seniorenanlass statt. Das Seniorentheater St.Gallen mit seiner Wanderbühne war zu Besuch und führte sein neu einstudiertes Theaterstück «Blueme chömed nie ällei» auf.

Vor vollem Saal zeigten die Laienspieler, alle selbst im Seniorenalter, ihr gut einstudiertes Werk. Es wurde viel gelacht und geschmunzelt, da einige Themen aus dem Leben gegriffen waren und das Publikum direkt ansprachen. So etwa: Scheidung, Verzeihen, Balance zwischen Beruf und Familie, schwieriges Zusammenleben im Alter, Sehnsucht nach Geborgenheit, drückendes Alleinsein und eine spät aufflammende Liebe.

Zwischen den teils turbulenten Szenen erklangen Gassenhauer melodien aus dem 20. Jahrhundert. Die Anwesenden honorierten den gelungenen Auftritt mit fröhlichen Gesichtern und viel Applaus. Hanni Indermaur



Die Theaterspieler im Seniorenalter spielten ihre Rollen perfekt.

Rätselspass

K				U					P		E			
E	U	L	E	R		G	I	O	R	N	I	C	O	
R	E	A	L		A	R	S		I		S	H	V	
A	L	B	I	S		A	B	R	E	I	S	E		
B	M	I		S		D	Y	N	A	M	I	T		
I														
K	A	I									A	V	A	
											D	I	N	
											I			
A	B	E	L								L	O	G	E
E	L	I												
C	I	S												
K	E													
M	E	R	L	O	T									
I	T	S												
T														

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch



ROTMOOS

3	4	9	2	6	8	1	7	5
2	1	5	9	3	7	6	8	4
6	8	7	4	5	1	3	9	2
5	2	4	7	8	6	9	3	1
8	3	6	1	4	9	2	5	7
9	7	1	3	2	5	4	6	8
4	5	8	6	1	3	7	2	9
7	6	2	5	9	4	8	1	3
1	9	3	8	7	2	5	4	6

5	4	2	3	7	8	6	9	1
3	6	9	1	5	2	4	8	7
8	7	1	6	9	4	2	3	5
2	5	6	4	3	1	9	7	8
4	8	7	5	2	9	3	1	6
1	9	3	8	6	7	5	4	2
6	2	8	7	4	3	1	5	9
7	3	5	9	1	6	8	2	4
9	1	4	2	8	5	7	6	3

©raetsel.ch 15101

©raetsel.ch 17358

Auflösung der Rätsel unter: www.flawil.ch/Information/News/Archiv → Gemeindeblatt oder www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 21. Oktober
Freizytchörli-Metzgete
 Freizytchörli Gossau-Flawil
 Marktstübli, Gossau, ab 16.30 Uhr

Samstag, 22. Oktober
Freizytchörli-Metzgete
 Freizytchörli Gossau-Flawil
 Marktstübli, Gossau, ab 16.30 Uhr

Sonntag, 23. Oktober
Von Rossweiden zu Baumschulen
 Ortsmuseum Flawil
 Lindengut, 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 25. Oktober
Arztvortrag REGA
 Monatsübung Samariterverein Flawil
 Mattenhof, 20.00 bis 22.00 Uhr

Donnerstag, 27. Oktober
GartenPur
 B'treff
 Töbeli, Dammstrasse, 9.00 bis 17.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Samstag, 22. Oktober
Apéro am Wochenmarkt
 Wochenmarktkommission
 Dorfplatz beim Coop, 9.00 bis 13.30 Uhr

Montag, 24. Oktober
Spielabend
 Ludothek Degersheim
 Ludothek Degersheim, 20.00 Uhr

Dienstag, 25. Oktober
Trommelkreis für schamanisches Reisen
 Christine Weibel
 Villa Donkey, 19.30 bis 21.30 Uhr

Mittwoch, 26. Oktober
Strickcafé
 Frauengemeinschaft Degersheim
 Café da Borando, 19.30 bis 22.00 Uhr

Donnerstag, 27. Oktober
**Infoveranstaltung: Kiesabbau Haslen-
 Bühlberg und Tal**
 Gemeindeverwaltung Degersheim
 Aula MZA Steinegg, 20.00 Uhr

Freitag, 28. Oktober
Café international
 Frauengemeinschaft Degersheim
 kath. Pfarreiheim, 19.30 bis 23.00 Uhr

Gestresst?

Ein Gespräch hilft.
 Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.



Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Spendenkonto 30-14143-9

9°



SAMSTAG

12°



SONNTAG